



Unbekannt

HI. Franz von Assisi, 17. / 18. Jh.

Pr827 / M782 / Kasten 31





### Technologischer Befund (Pr827)

Ölhaltige Malerei auf Kupfer

H.: 11,3 cm; B.: 9,0 cm; T.: 0,1 cm

Tafel allseitig beschnitten. Vorderseitig senkrechte Schleifspuren. Kupfertafel zuerst mit dunkelbraunem, transparentem Bindemittel (Öl?) bestrichen. Dünnschichtige hellgraue Ölgrundierung. Malerei wohl hauptsächlich mit Lasuren und halbopaken Farben ausgeführt. Dabei braune Farbe der ersten Anlage als Schattenton verwendet. Hintergrund monochrom schwarz.

### Zustand (Pr827)

Malschicht in weiten Bereichen bis auf Grundierungsschicht berieben, dabei fast gänzlich verloren gegangen und nahezu ganzflächig übermalt. Ausrichtung des Buches dabei verändert und Felsen verbreitert. In zweiter Restaurierung in Randbereichen und vereinzelt in Malfläche befindliche Fehlstellen in Grundierung und Malschicht mit matt erscheinenden Retuschen bedeckt. Jüngerer Firnis.

### Rahmen und Montage (Pr827)

H.: 16,0 cm; B.: 14,0 cm; T.: 1,2 cm

Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A 1; Eckornament: 2

Passepartout: Stangenware: G; Eckornament: 12

[M.v.G.]

### Beschriftungen (Pr827)

Auf dem blauen Hadernpapier, braune Tinte: „A. Elsheimer“; braune Tinte, verschwommen: „273“ (?); rosa Buntstift: „827“; roter Buntstift: „[3]8“; Bleistift: „827“ (zweimal); weißer Papieraufkleber, darauf schwarze Tusche: „P.338“ schwarzer Filzstift: „827“

An der Außenkante des Rahmens, oben, schwarze Tinte: „592“; Bleistift: „827“; unten, Bleistift: „338“



© Historisches Museum Frankfurt

---

### Provenienz

Unbekannt

### Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 27, Nr. 782: „Unbekannter Meister. Ein betender Kapuziner. b. 3¼. h. 4. Kupfer“

Passavant 1843, S. 36, Nr. 827: „Elsheimer, nach ihm. Ein betender Franciscaner. b. 3¼. h. 4. Kupfer“



Parthey, Bd. 1 (1863), S. 406, Nr. 3 (als nach Adam Elsheimer); Verzeichnis Saalhof 1867, S. 71 (Wiedergabe Passavant 1843); Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S. 104f. (ohne Künstlerangabe u. mit Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

### Kunsthistorische Einordnung

Hüftbild eines betenden Mönches gegen rechts vor undefiniertem dunklem Hintergrund. Der bärtige alte Mann in der Ordenstracht der Kapuziner (braune Kutte mit Kapuze, Knotenstrick) hat die Hände vor der Brust gefaltet und die Ellenbogen auf einem grasbewachsenen Felstisch aufgestützt, vor dem er, wie zu vermuten ist, kniet und auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt. Das nimbierte Haupt hat er leicht in den Nacken gelegt, sodass die überirdischen Strahlen aus der rechten oberen Ecke direkt auf sein andächtiges Gesicht mit den niedergeschlagenen Augenlidern zielen.

Bei dem bislang nur allgemein als Franziskaner oder Kapuziner benannten Mönch handelt es sich, der charakteristischen Physiognomie, dem Heiligenschein und den göttliche Inspiration andeutenden Strahlen nach zu urteilen, vermutlich um den hl. Franz von Assisi (1181/82–1226). Dieser wird in Einzelbildnissen des Typus „extaticus“ gern als Eremit mit kurzem dunklem Bart vor einem Kruzifix oder einem aufgeschlagenen Buch betend mit auf der Brust verschränkten Armen und gen Himmel blickend dargestellt.<sup>1</sup> Als Anregung für das möglicherweise nach einer druckgraphischen Vorlage entstandene Bildchen im Prehn'schen Kabinett könnte ein Stich Jacob Mathams gedient haben, der laut Inschrift ein Gemälde → Adam Elsheimers wiedergibt (Abb. 1): Hier ist (seitenverkehrt zu Pr827) der hl. Franz in ganzer Figur wiedergegeben, wie er – mit zurückgeneigtem Oberkörper und die Arme auf der Brust verschränkt – vor einem Felsaltar betet und dabei von göttlichen Strahlen getroffen wird.<sup>2</sup> Sicherlich hat jedenfalls dieser Stich – neben der zumindest im heutigen, übermalten Zustand ungemein glatten Malweise des Bildchens – die unhaltbare Zuschreibung an Adam Elsheimer bestärkt. Keith Andrews führt in seinem Werkverzeichnis keine entsprechende Franziskusdarstellung auf.<sup>3</sup>

[J.E.]

---

1 Gerlach (van's-Hertogenbosch), s.v. Franz von Assisi, in: LCI, Bd. 6 (1974), Sp. 260-315, bes. Sp. 273-274.

2 Jacob Matham, nach Adam Elsheimer, *Hl. Franziskus in Ekstase*, 1611, Kupferstich, 19,1 x 11,0 cm (Hollstein Dutch, Bd. 11, S. 224, Nr. 136 mit Abb.).

3 Andrews 2006.



Abb. 1, Jacob Malham nach Adam Elsheimer, Hl. Franziskus in Ekstase, 1611, Kupferstich, 19,4 x 11,4 cm  
Amsterdam, Rijksmuseum, Inv. Nr. RP-P-OB-27.239 © Rijksmuseum, Amsterdam